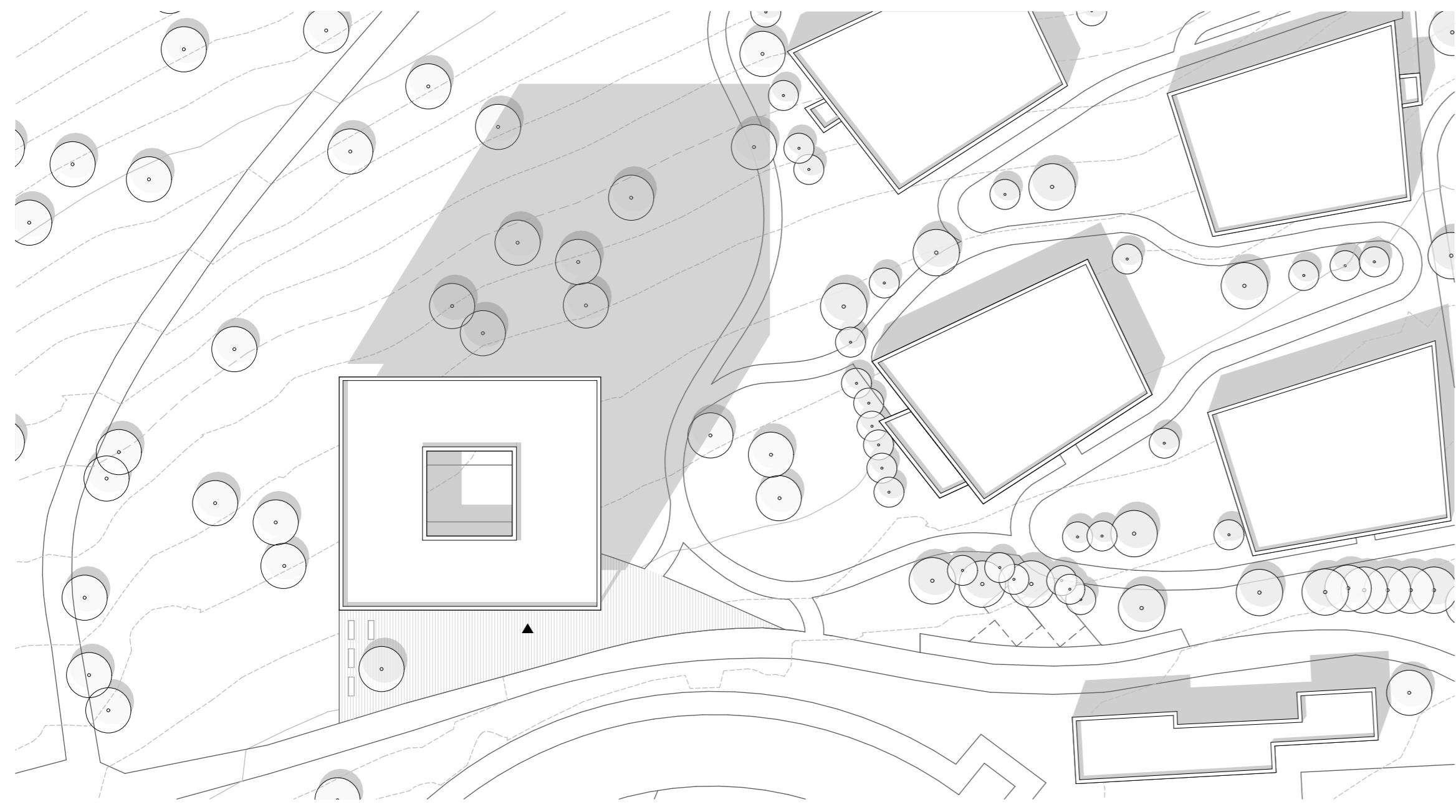


Erläuterung

- Einbettung in die städtebauliche Struktur
- Qualitätsvolles Innenleben
- Großzügige Gemeinschaftsräume
- Strukturierte Außenwirkung der Fassade
- Angemessene städtebauliche Körnung
- Aufwertung des Quartiers
- Ästhetische Geste
- Kompakter maßstäblicher Baukörper
- Ausnutzung von Synergien
- Neuer Identifikationsort
- Vernetzung und Stärkung der Beziehungen
- Abfolge von Innen- und Außenräumen
- Lebendiges Innenleben
- qualitätsvolle Kommunikationsmöglichkeiten
- großzügige Belichtung in jedem Bereich
- polyvalente Nutzflächen
- Zeitgemäße und qualitätsvolle Architektursprache
- Alle Seiten gleichwertig, keine Rückseite
- Hochflexible Gebäudestruktur
- Einfache Orientierung durch klares Erschließungsprinzip
- Multifunktionale Freiflächen
- Maßstäbliche Höhenentwicklung
- Günstiges A/V-Verhältnis (Außenfläche/ Volumen)
- Klares städtebauliches Ordnungsprinzip
- Das Thema "Treppe" ermöglicht ein lebendiges Miteinander in den Fluren
- vier unterschiedliche Regelgeschosse
- Regelgeschosse sind intelligent in der Reihenfolge
- Reihenfolge der RG's ermöglichen optimale Innen- & Außenbezüge
- pro Geschoss besteht eine ganz bestimmt Anzahl von Gemeinschaftsräumen
- individuelle Geschosse, die das Innenleben aktivieren
- Zimmer in unterschiedlichen Klassen vorhanden
- ein neuer & interessanter Ort für Studierende
- Dachgeschoss bietet öffentlichen Zugang zum Zusammenkommen Anderer
- Erdgeschoss bietet öffentlichen Zugang zum Café oder zur Eventfläche
- Ein-/Ausgangsbereich im EG bietet großzügige Bewegungsflächen
- EG beinhaltet eine Terrasse mit Blick in die Natur

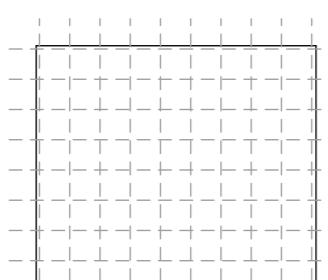


Lageplan 500

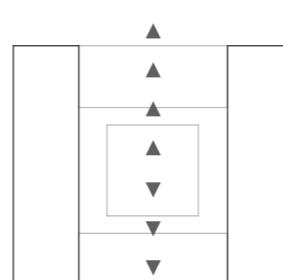


Strukturplan 3000

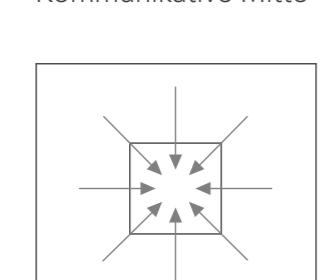
Gerasterte Figur



Aufbruch & Richtung



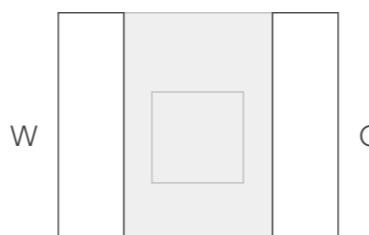
Kommunikative Mitte



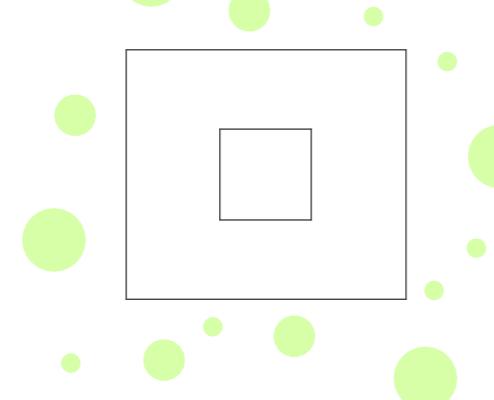
Formfindung



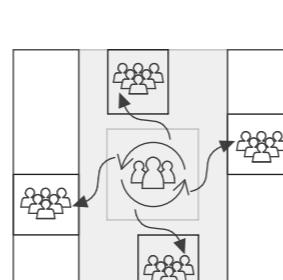
O-W orientierte Räume mit zentraler Erschließung



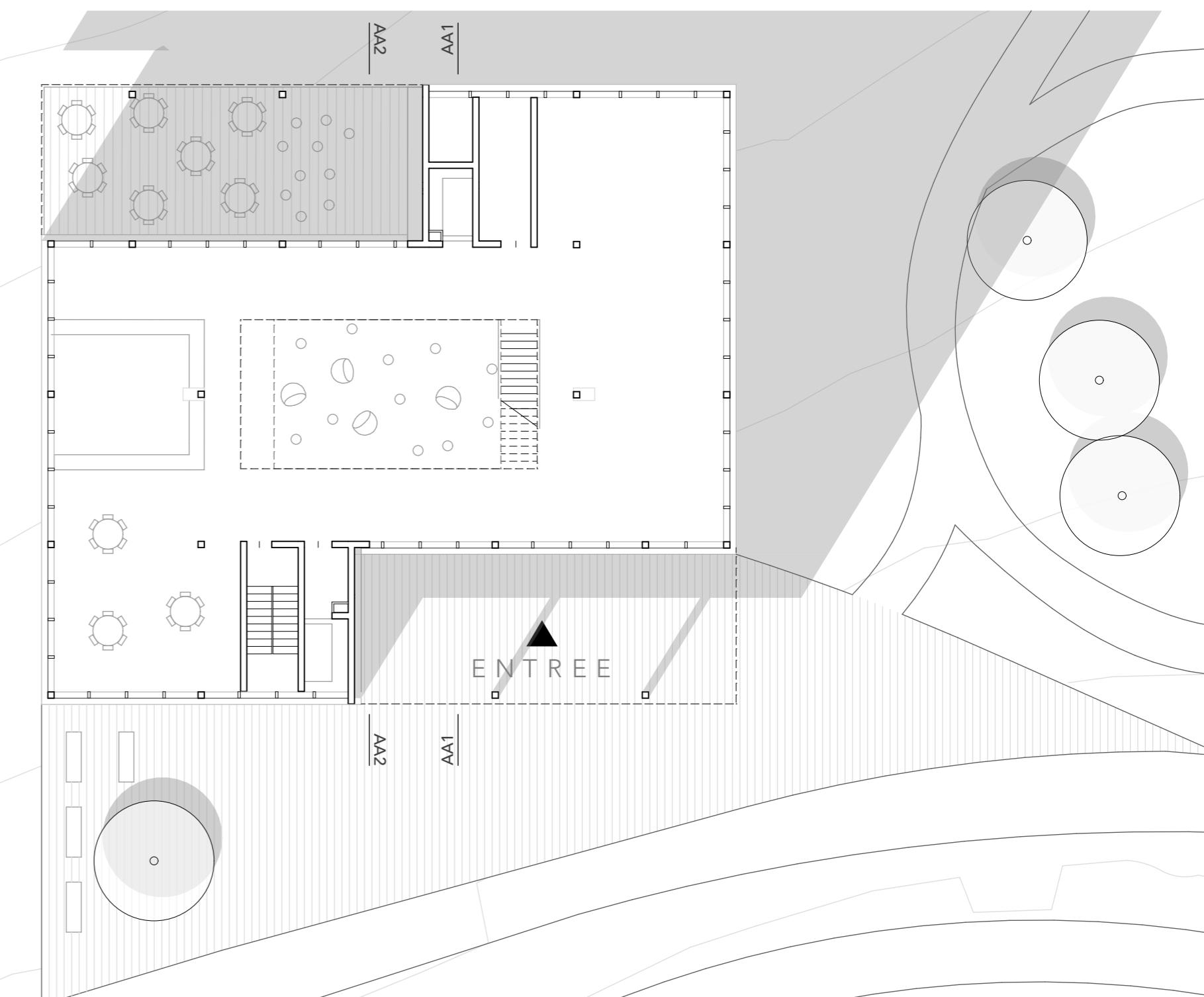
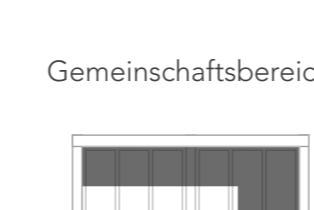
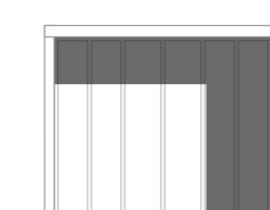
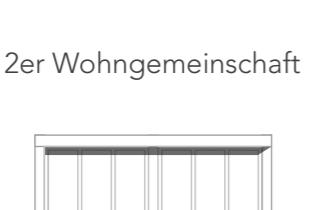
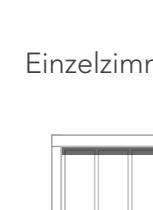
Grüne Ummantelung



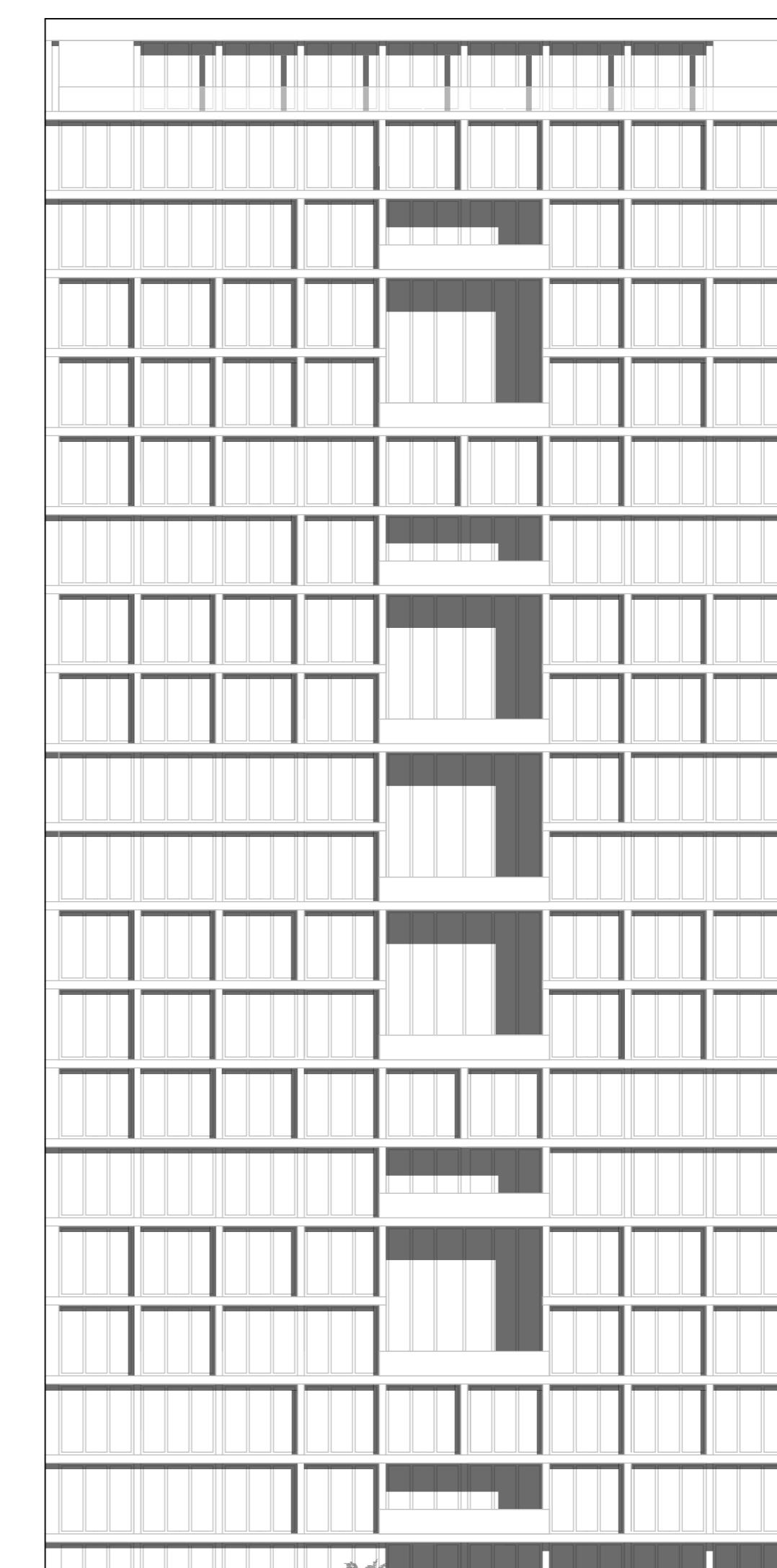
Begegnungszonen



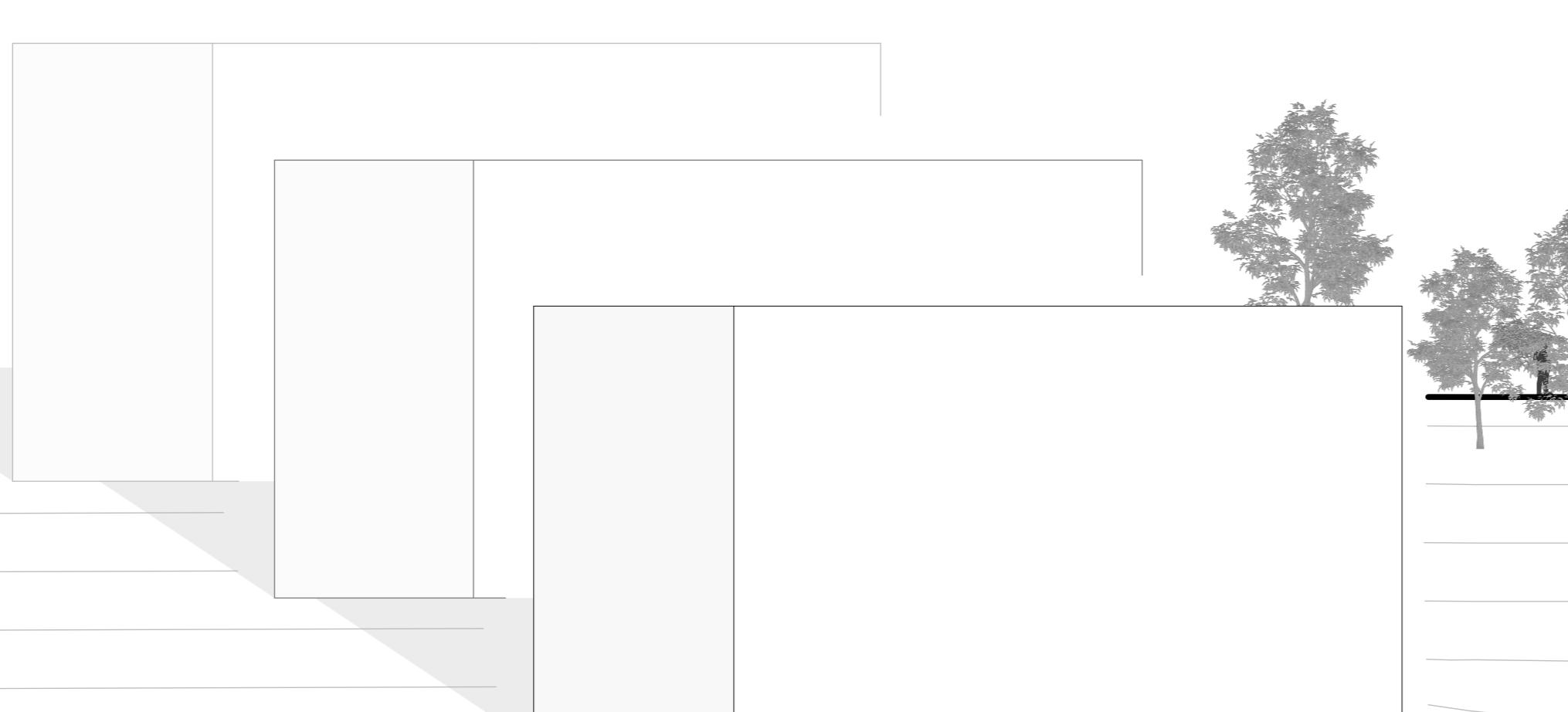
Fassadengestaltung



EG 200



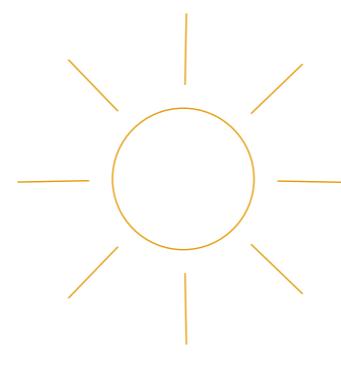
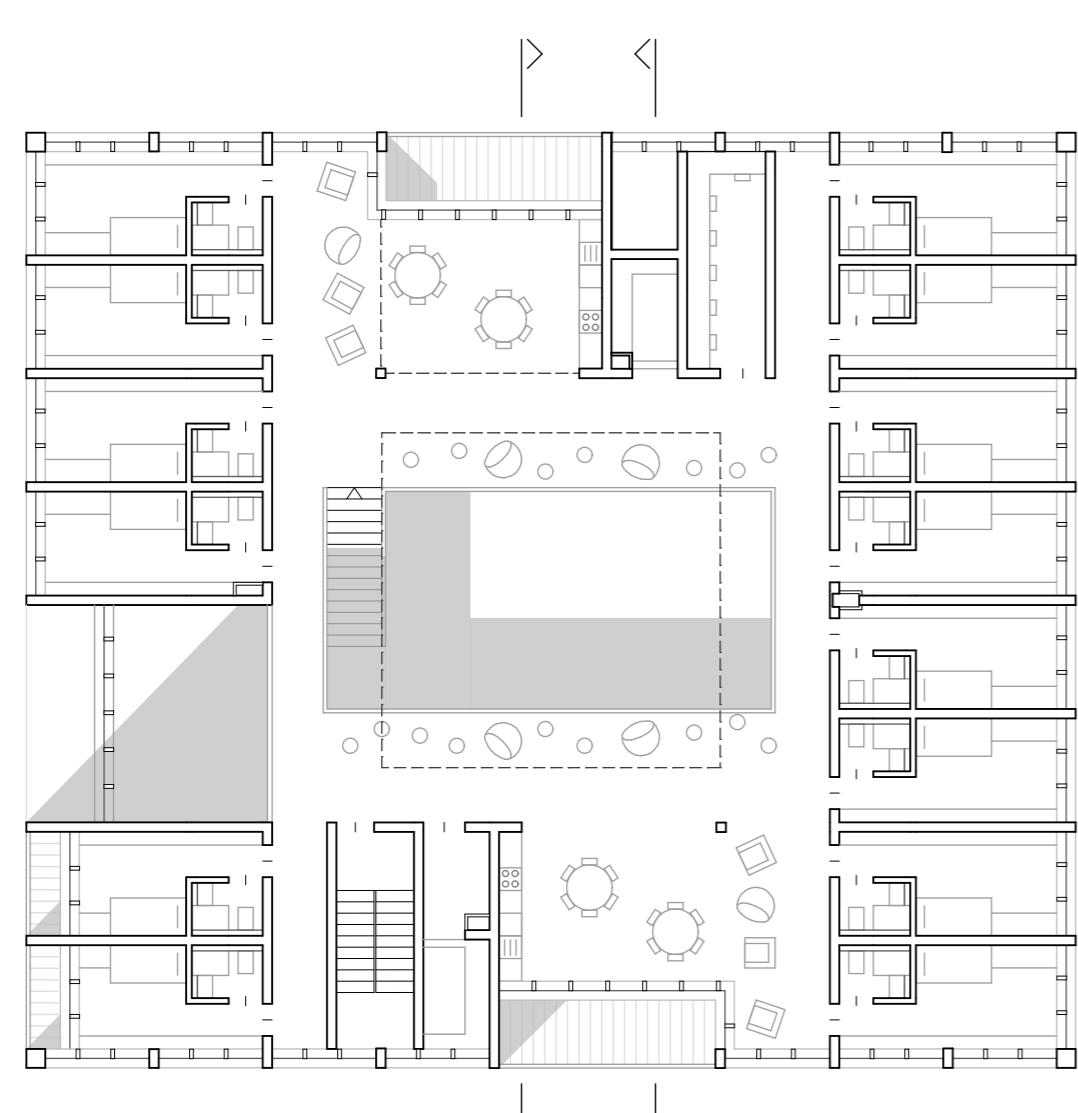
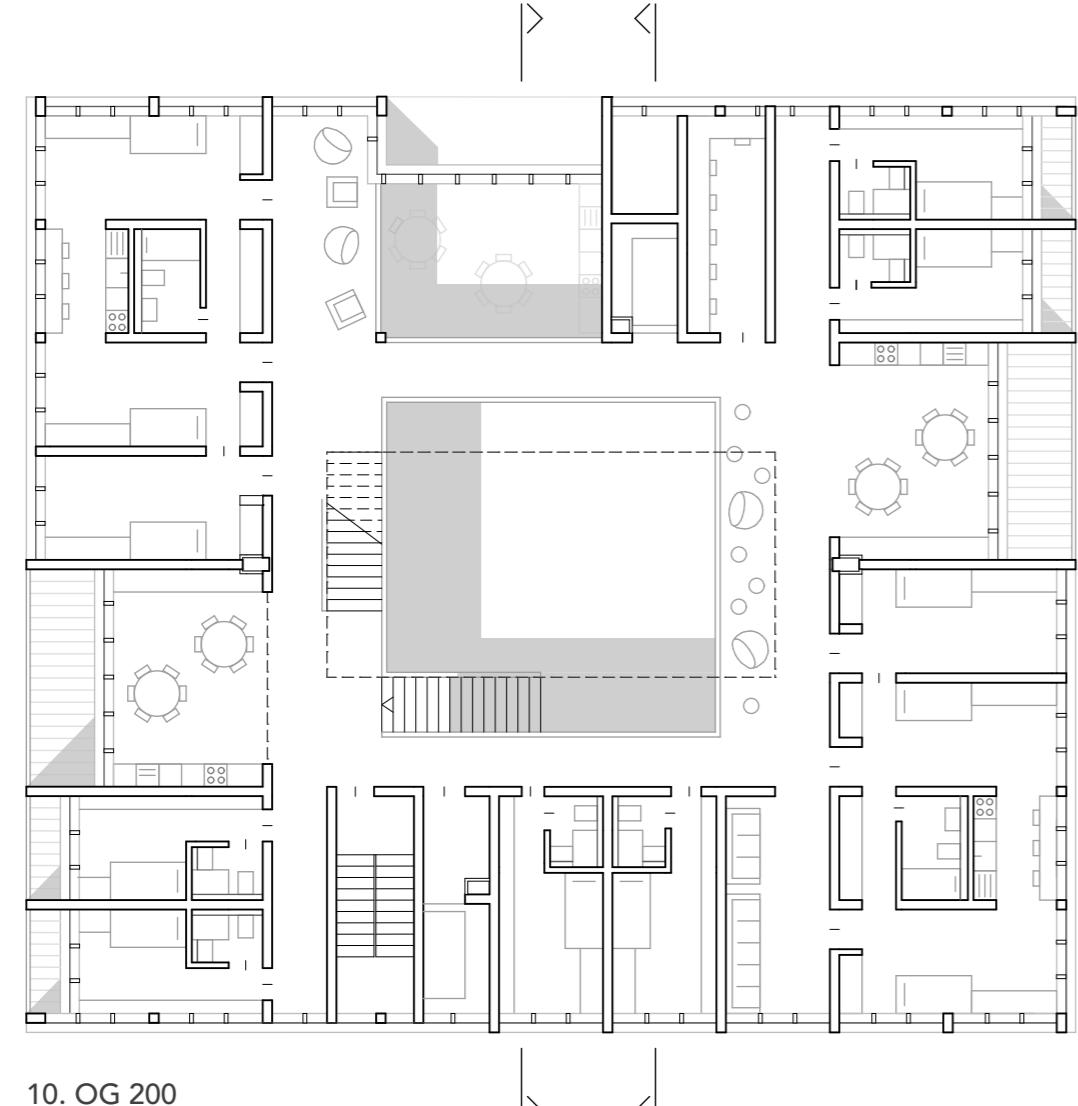
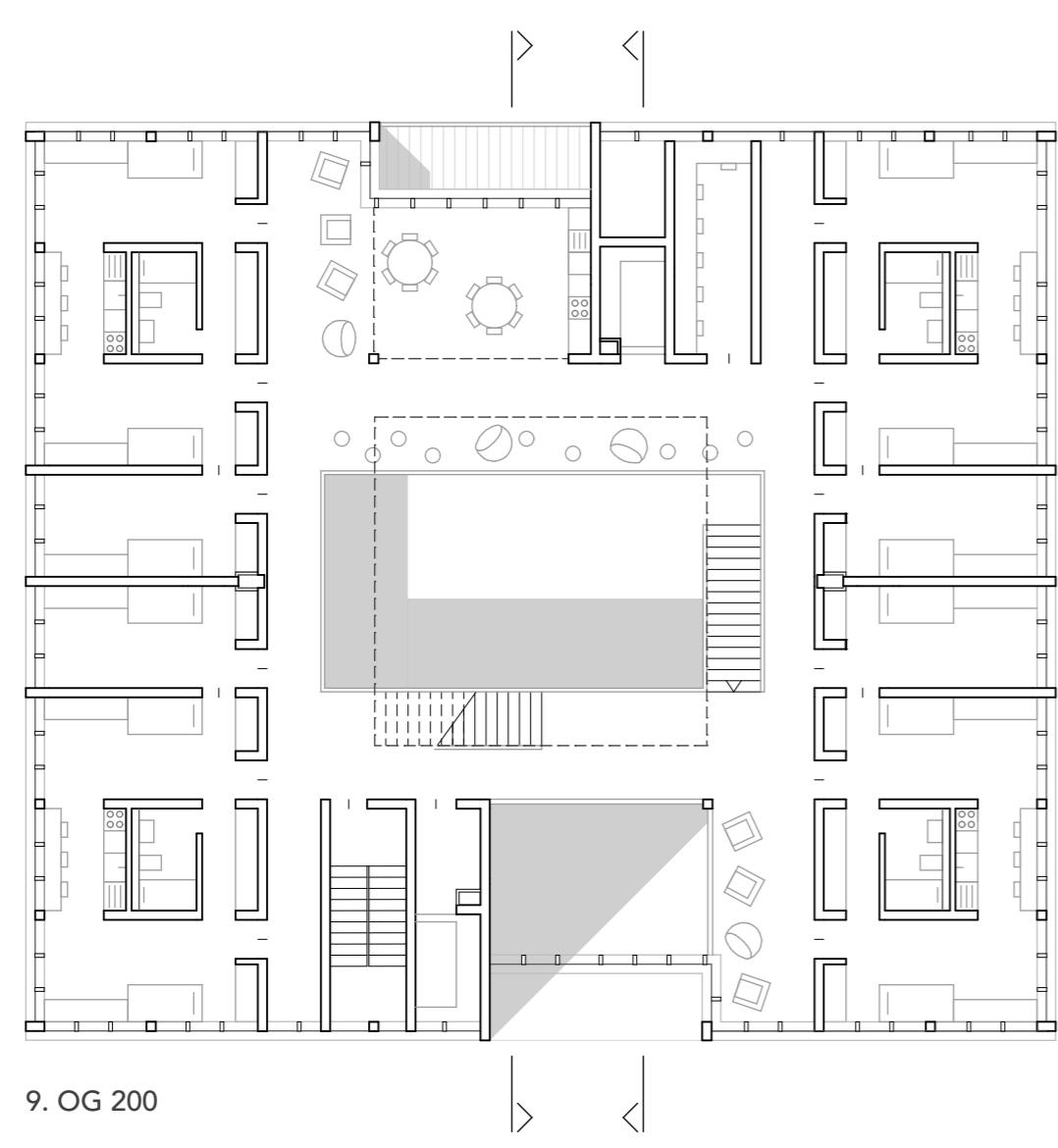
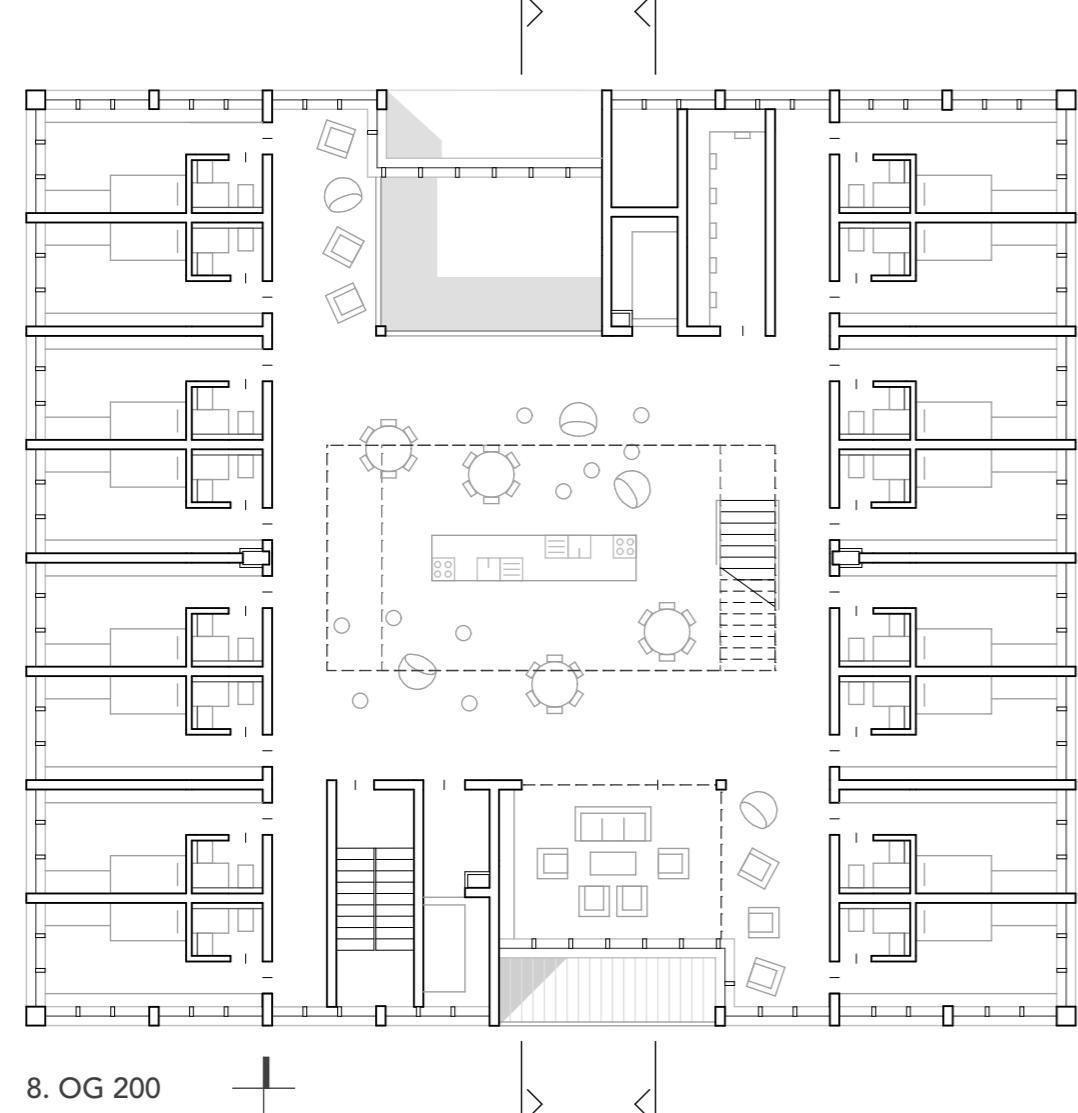
11. OG 200
10. OG 200
9. OG 200
8. OG 200



Nord 200

Studenten-Wohnheim: Universität Stuttgart, Campus Vaihingen

Muhammed Gönan, B.A., Pestalozzistr. 98, 72762 Reutlingen, m.goenan@hotmail.com, Hft Stuttgart, Fakultät Architektur & Gestaltung, Prof. Rebecca Chestnut-Niess



Solarthermie
Photovoltaik-Module
Unterstützung der Heizungs- & Wasserversorgung
lokale regeneratives Energiesystem zur Eigenstromnutzung

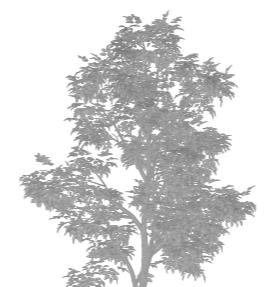
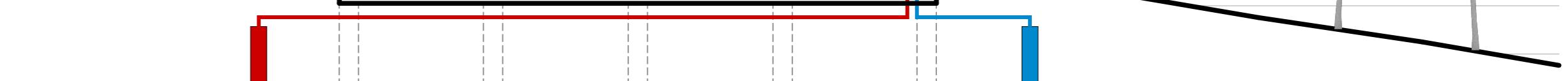
Lüftung
natürliche Lüftung über Dreh- & Kippfenster, mechan. Zu- & Abluft möglich

Heizung
Fußbodenheizung mit komfortabler Strahlungswärme

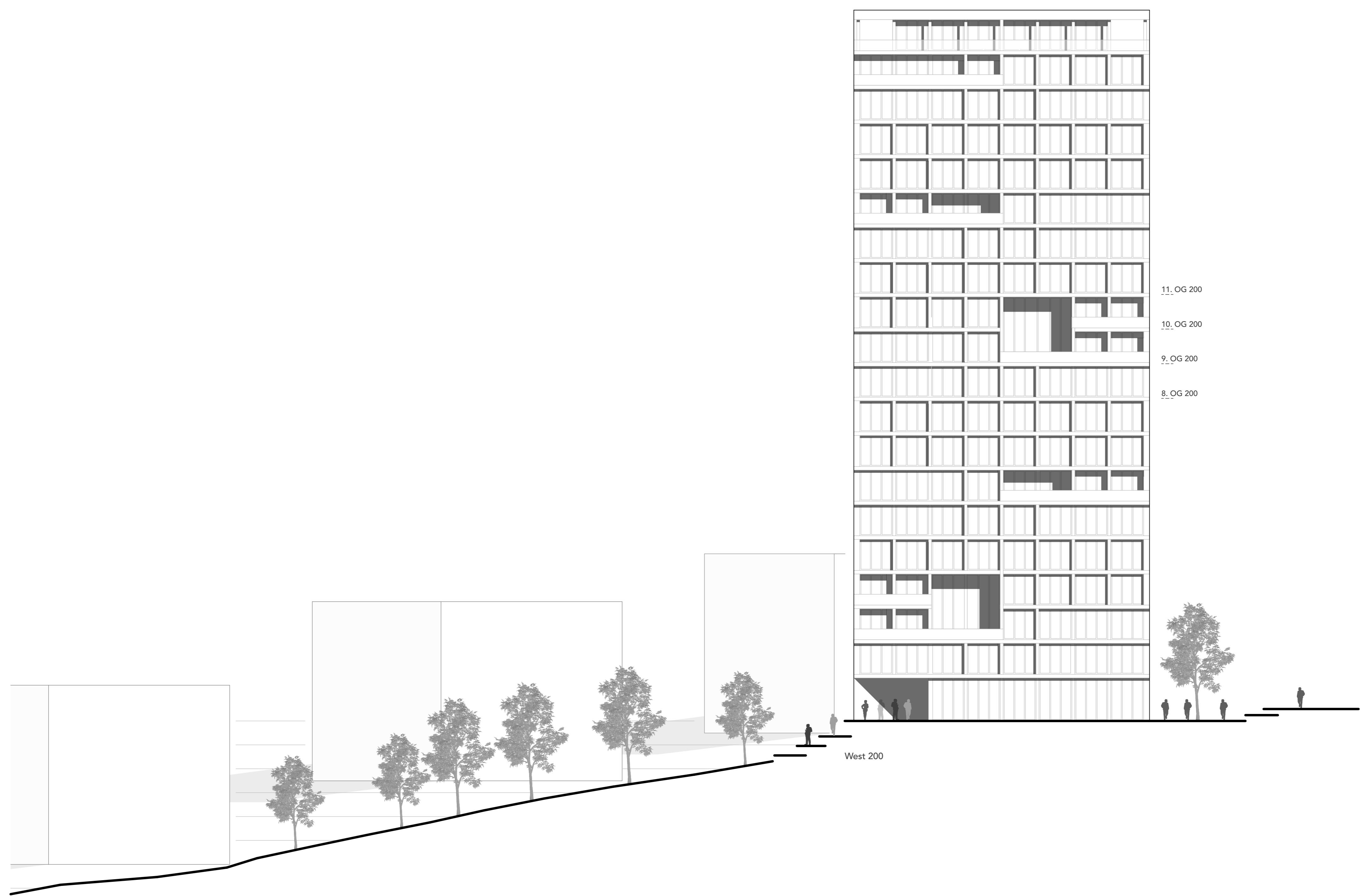
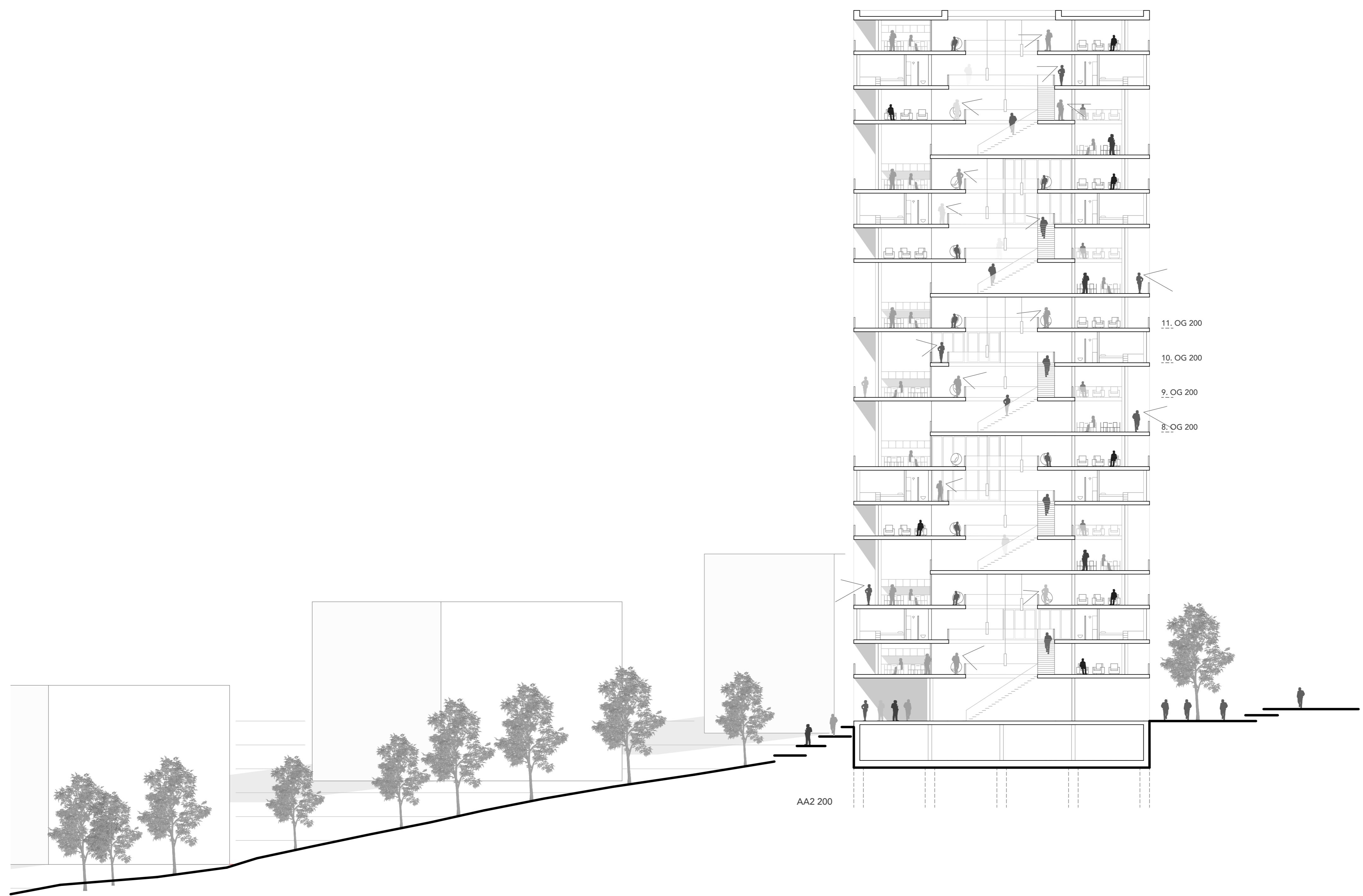
Sonnenschutz
baulich + beweglich
außenliegender & innenliegender Sonnenschutz. Höchste Effizienz.

Wasserversorgung
Grundwasser Geothermie,
Wärmepumpe & Speicherkessel
Frischwasserstationen sorgen für geringe Wartezeiten, 4 je Etage
s. Grundriss

AA1 & Energiekonzept 200



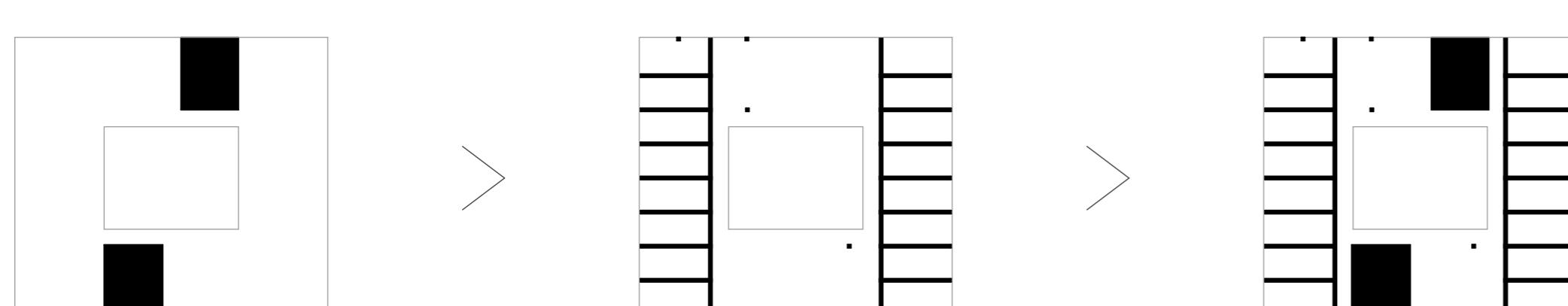
Ost 200



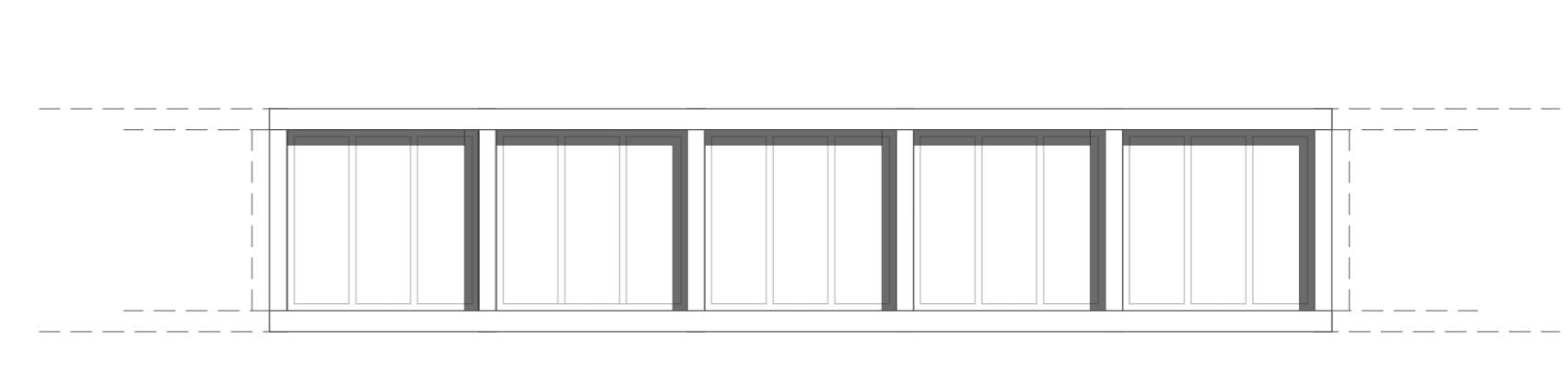
Studenten-Wohnheim: Universität Stuttgart, Campus Vaihingen
Muhammed Gönan, B.A., Pestalozzistr. 98, 72762 Reutlingen, m.goenan@hotmail.com, HFT Stuttgart, Fakultät Architektur & Gestaltung, Prof. Rebecca Chestnutt-Niess



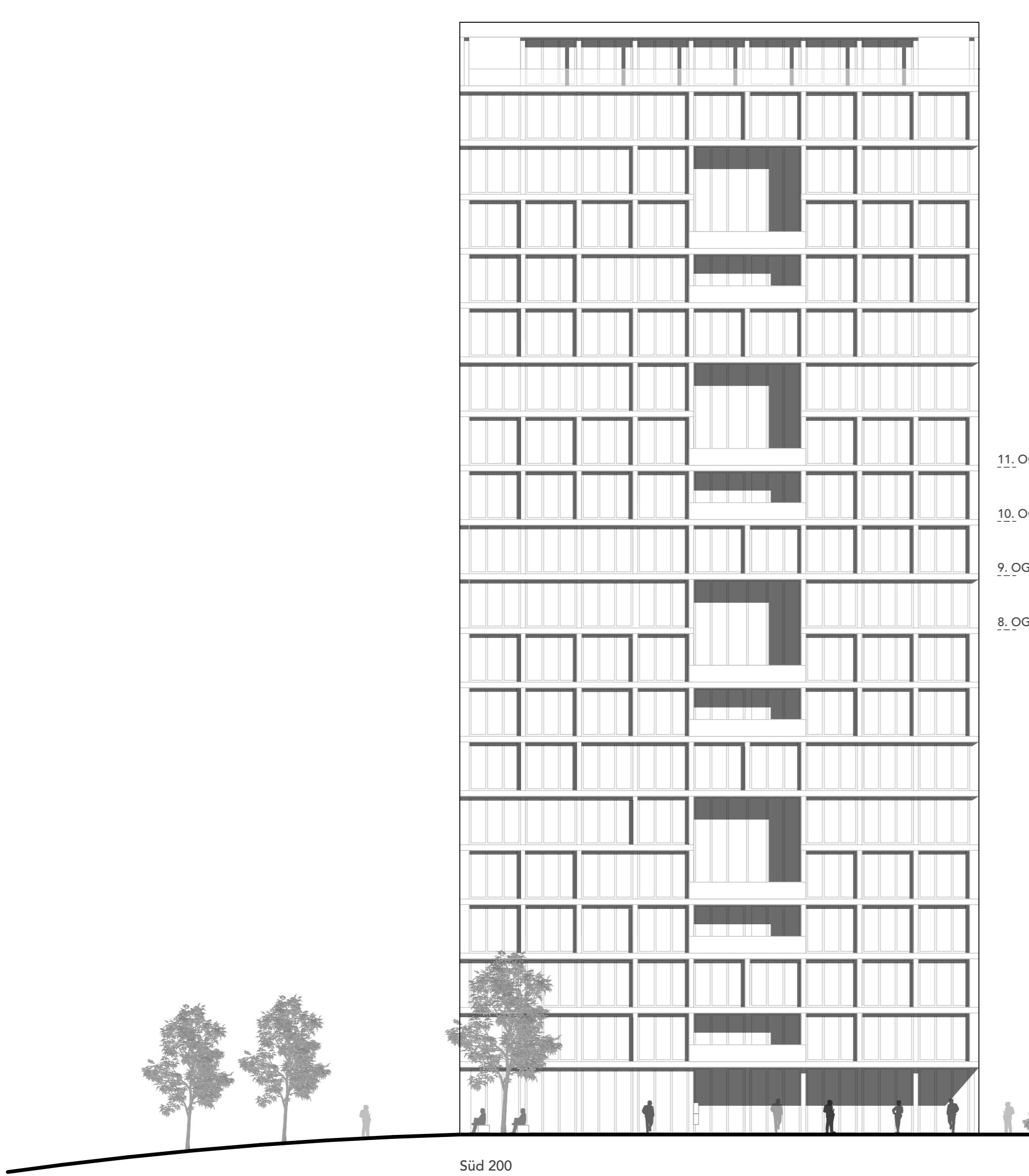
Modellbilder



Tragwerkskonzept

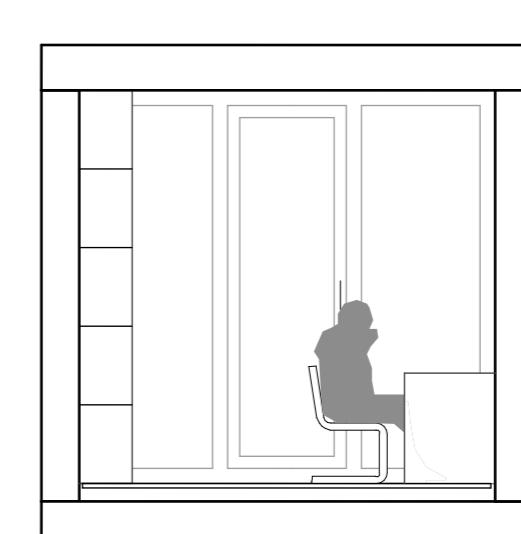


Schottenabbildung an Fassade

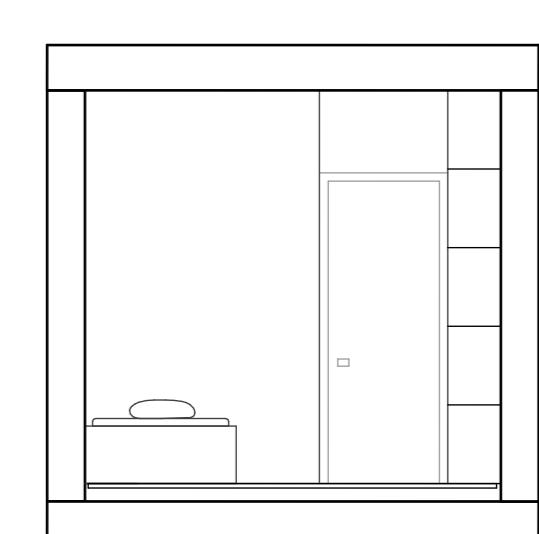


11. OG 200
10. OG 200
9. OG 200
8. OG 200

Süd 200



Innenwandabwicklung Außenwand



Innenwandabwicklung Innentür